



**Amt für regionale Landesentwicklung
Lüneburg**

Geplantes Flurbereinigungsverfahren Streetzer Bach Aufklärungsversammlung

02.05.2023





Wer wir sind:

Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg

- Zentralstandort in Lüneburg und zwei Geschäftsstellen in Bremerhaven und Verden
- An allen drei Standorte
 - Strukturförderung ländlicher Raum (Dezernat 3)
 - Flurbereinigung, Landmanagement (Dezernat 4)



Amt für regionale Landesentwicklung
Lüneburg



Wer vor Ihnen steht:

Dr. André Riesner,

Teildezernatsleiter

Flurbereinigung und Landmanagement

Manfred Behrends,

Projektleiter

Tjark Pöpken,

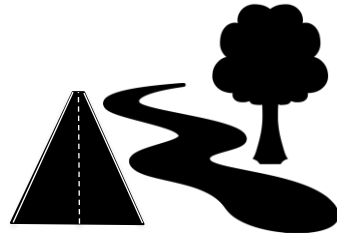
Verfahrensverantwortlicher



Wieso sind wir hier?

(Geplante) Vereinfachte Flurbereinigung **Streetzer Bach**

Aufklärung der voraussichtlich am Flurbereinigungsverfahren beteiligten **Grundstückseigentümer** und **Erbbauberechtigten** gemäß § 5 Abs. 1 FlurbG zu folgenden Punkten:





Der Auslöser

Ab 2017:

Gespräche zwischen
Samtgemeinde, BRV und ArL

2019:

erste Vorlage der Projektidee beim ML

2022:

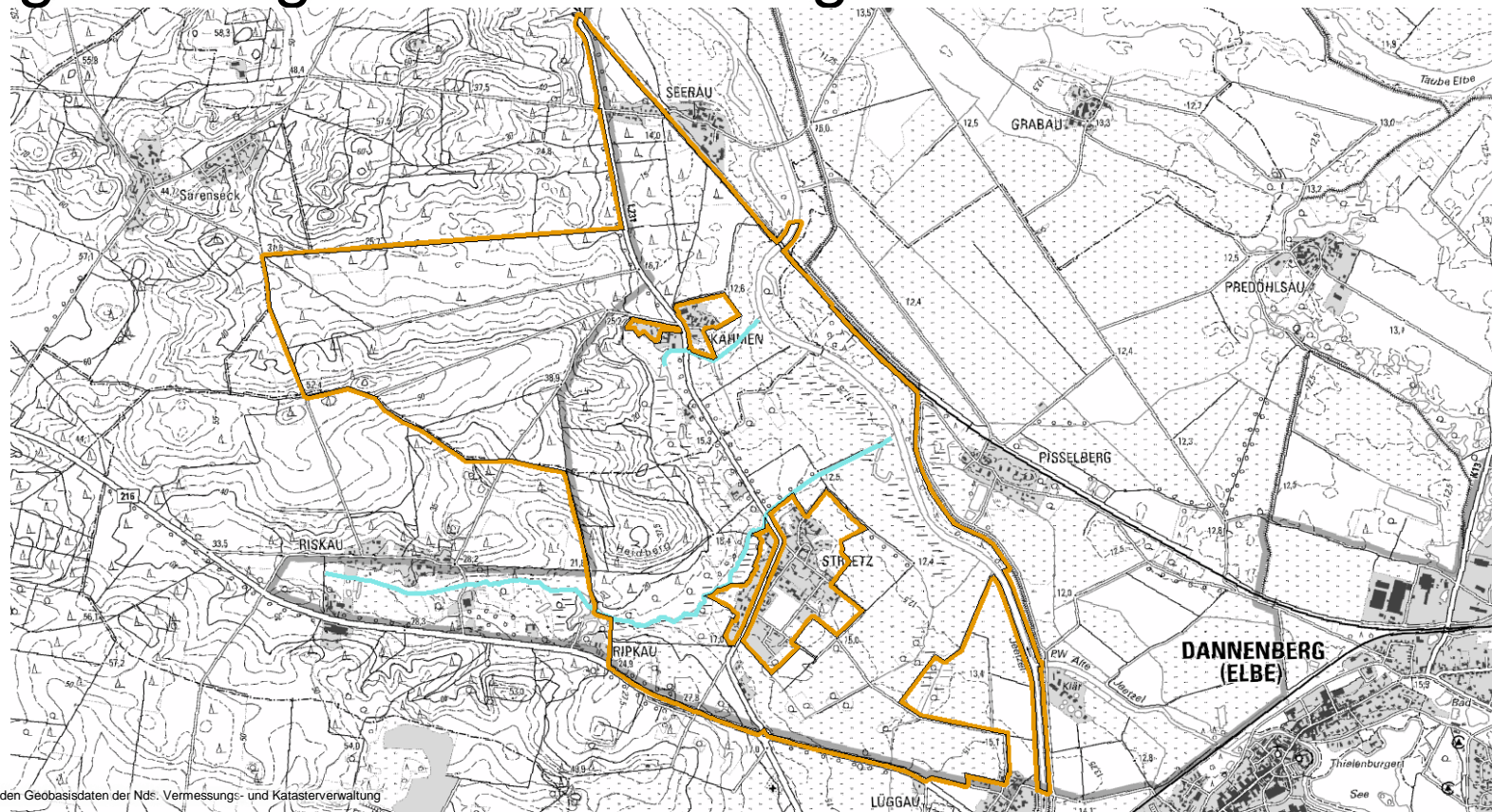
Aufnahme in das
Flurbereinigungsprogramm 2022-2026
als verbindliches Projekt



Quelle: Biosphärenreservatsverwaltung Nds. Elbtalau



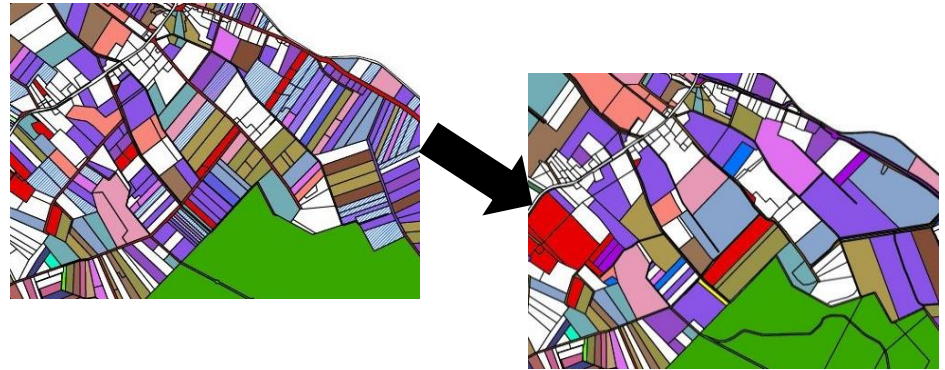
Abgrenzung des Verfahrensgebietes mit 526 ha





Ziele des Verfahrens

- Neuordnung des ländlichen Grundbesitzes für:
 - Landwirtschaft
 - Naturschutz
 - Radweg
- Wegeerneuerung
- *Freiwilliger, zusätzlicher Natur- und Artenschutzbeitrag*





NeuGestaltungsGrundsätze

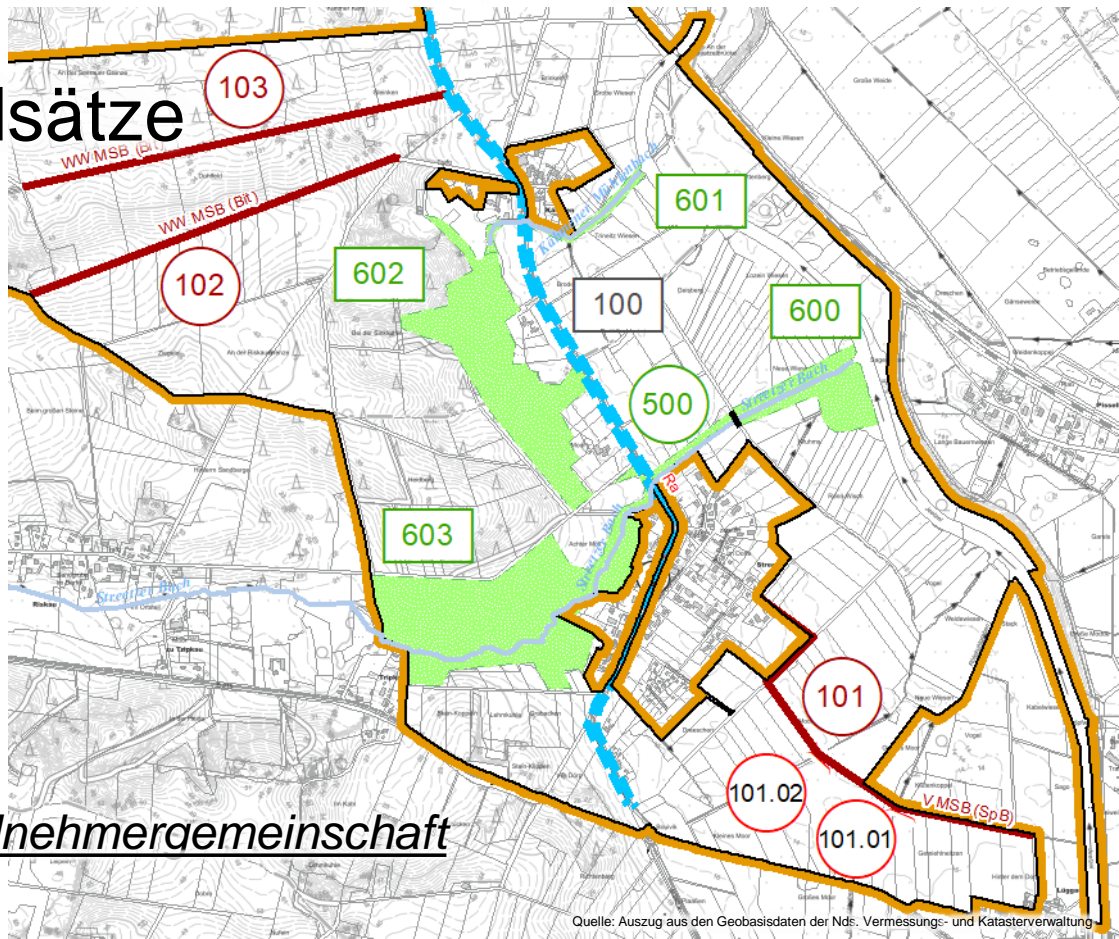
100: Radweg

101-103: Wegebau

101.01/02: Durchlässe

500: notwendige Kompensation

600-603: ökologische Maßnahmen

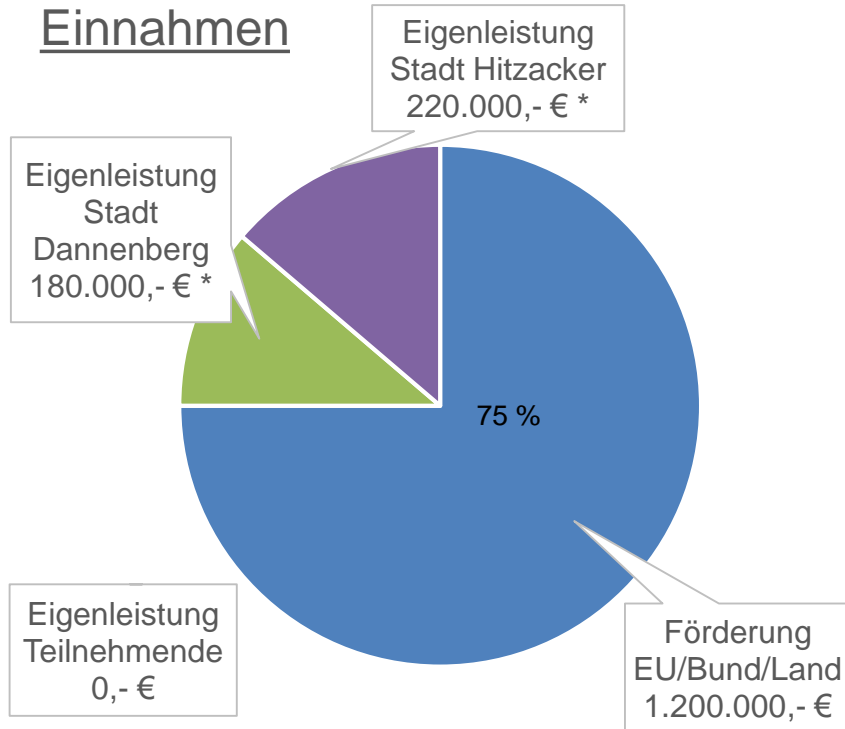


   = pot. Maßnahmen d. Teilnehmergemeinschaft

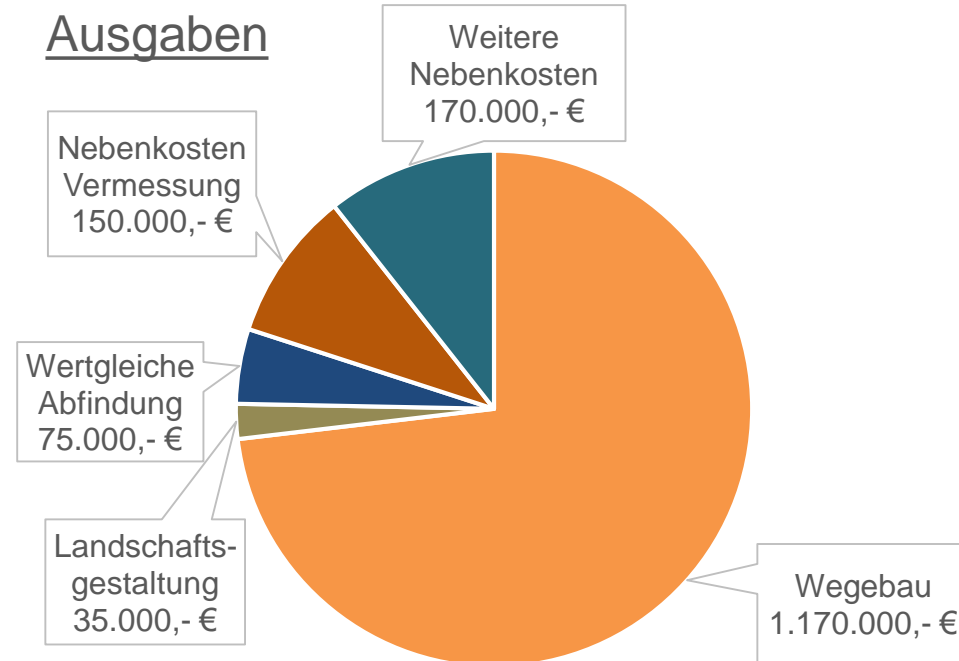


Finanzierungsplanung

Einnahmen



Ausgaben





Wieso 0,- € Eigenleistung für den einzelnen Eigentümer?

Nach derzeitigem Stand beträgt die Gesamteigenleistung für das Verfahren min. **25 % \cong 400.000 €**

Ratsbeschluss der Stadt Dannenberg:

Die Stadt übernimmt einen Anteil der Eigenleistung in Höhe von rd. 180.000 €

Ratsbeschluss der Stadt Hitzacker:

Die Stadt übernimmt einen Anteil der Eigenleistung in Höhe von rd. 220.000 €, vorbehaltlich des Beschlusses zum Ausbau der sie betreffenden Wege



Landaufbringung für gemeinschaftliche und öffentliche Anlagen

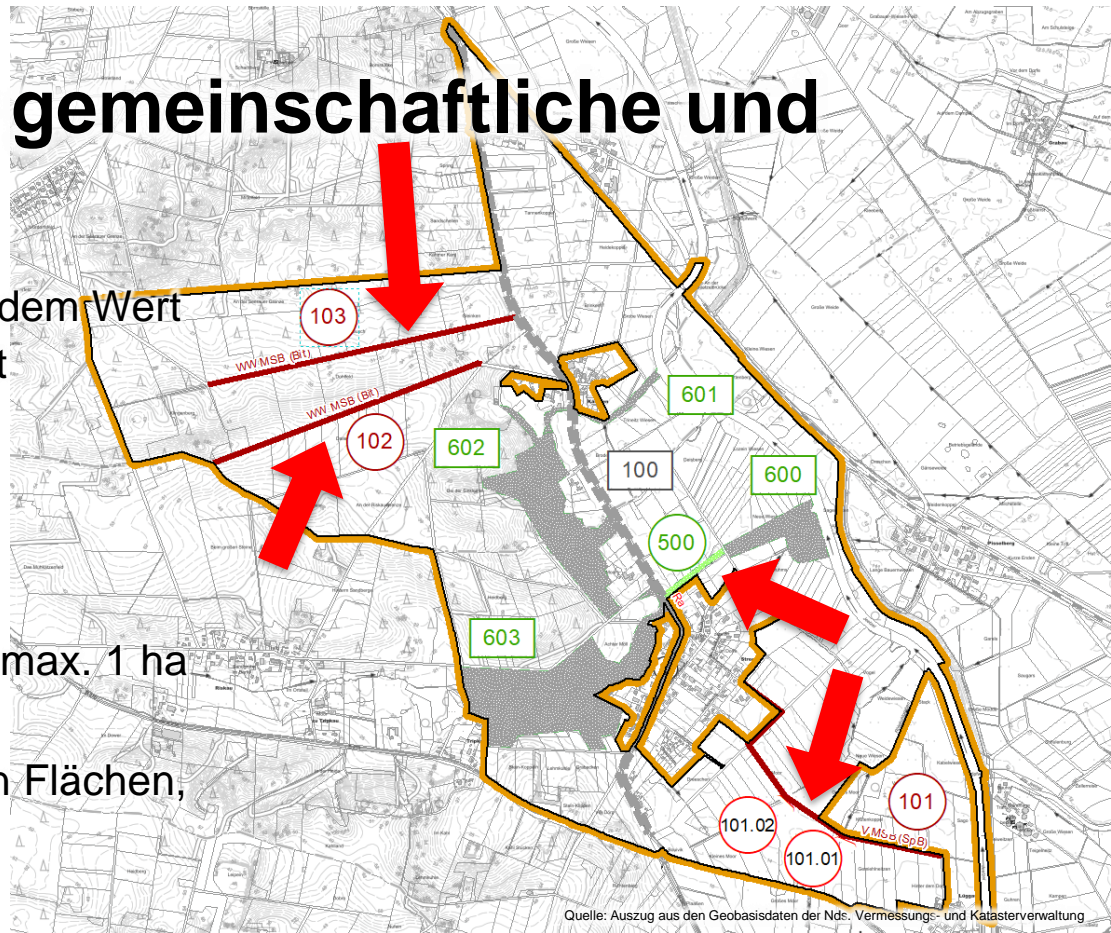
Aufbringung durch Teilnehmende nach dem Wert ihrer Flächen im Flurbereinigungsgebiet

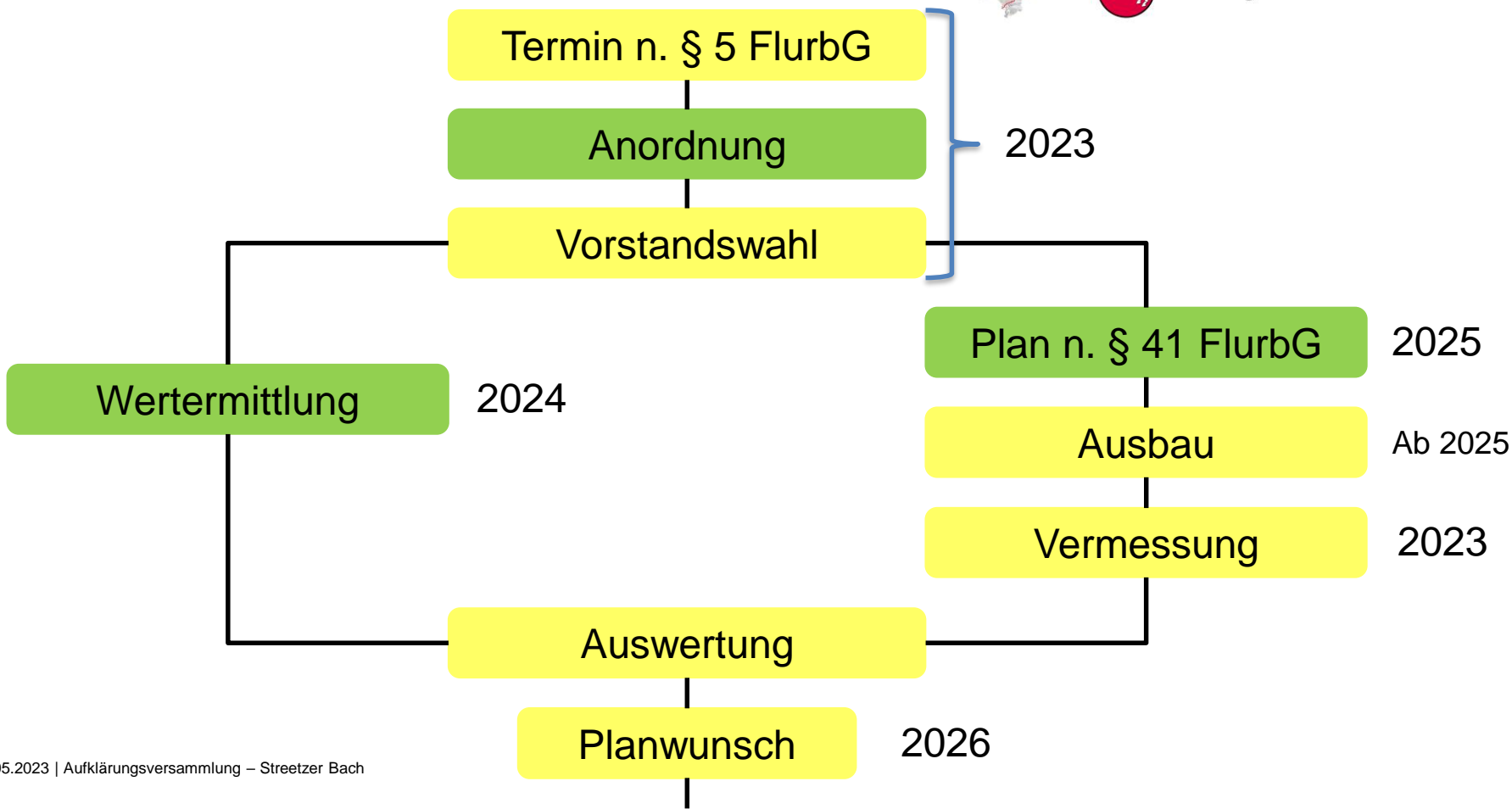
→ Allgemeiner Landabzug

Hier:

Ausbau auf vorhandener Trasse
daher: Kompensation in einer Größe v. max. 1 ha zu erwarten

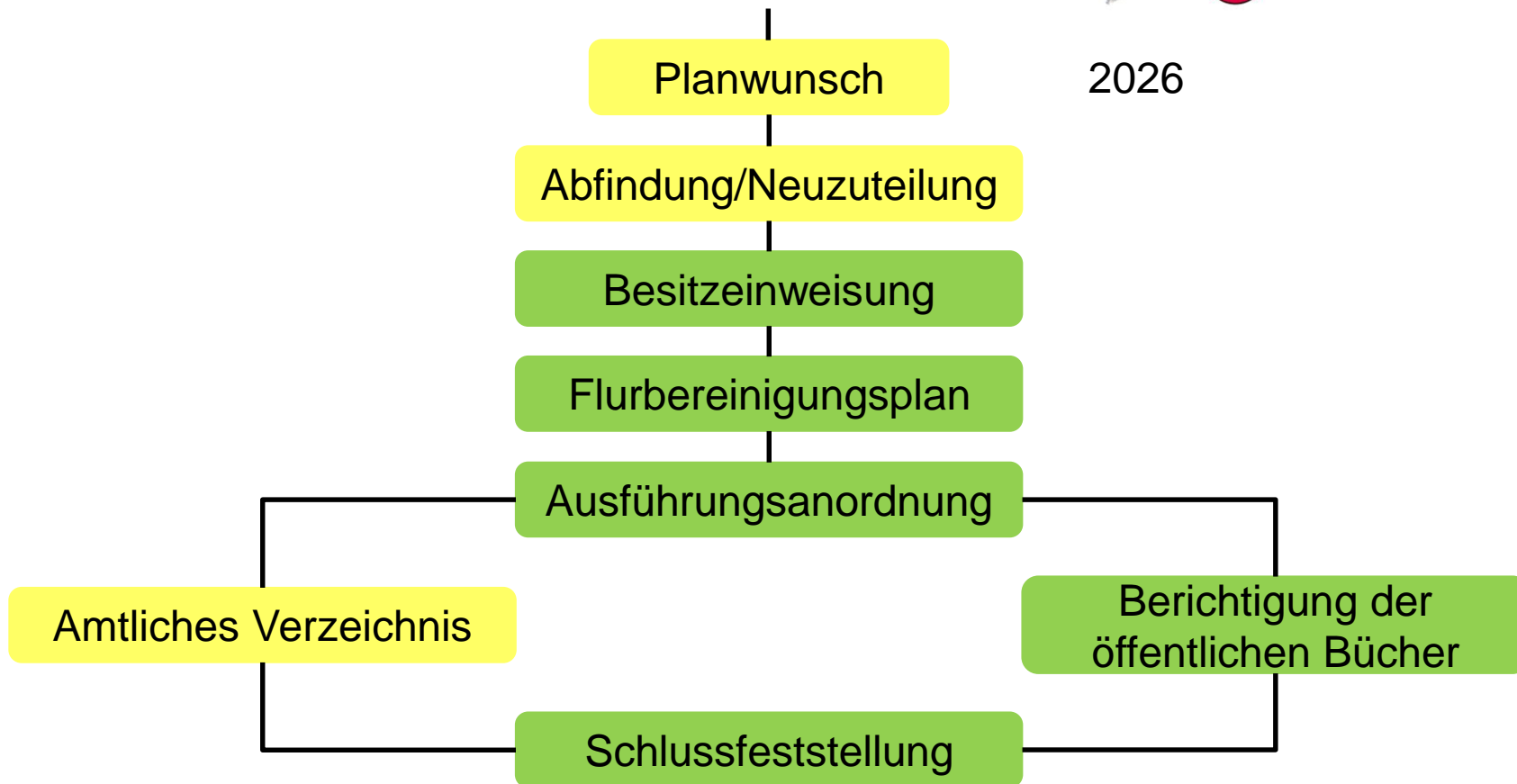
→ Entspricht etwa 0,3% der bewerteten Flächen, d.h. 30 m² auf einen Hektar







2026





Wertgleichheit d. Landabfindung (§ 44 FlurbG)

= Abfindung mit Land von gleichem Wert

- Betriebswirtschaftliche Verhältnisse untereinander
- Zweckmäßige Zusammenfassung von Flächen
- Erschließung und Erreichbarkeit der Flächen
- Nutzungsart, Beschaffenheit, Bodengüte, Entfernung zum Betriebsstandort soll den alten Grundstücke entsprechen



Was kann das Verfahren schaffen?

- Erneuerung der Wege nach Bedürftigkeit,
- Vorteile für die Landwirtschaft und den Naturschutz durch Landmanagement,
- Flächenbereitstellung für den Radweg,
- *Freiwilliger Beitrag zum Natur- und Artenschutz*

➔ ohne finanzielle Belastung der Eigentümer!



Wie geht es weiter?

- Öffentliche Bekanntmachung des Einleitungsbeschlusses
 - Rechtsnachfolge (§ 15 FlurbG)
 - Einschränkungen nach § 34 FlurbG, d.h. vor größeren Veränderungen am Flurstück ist die Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde notwendig



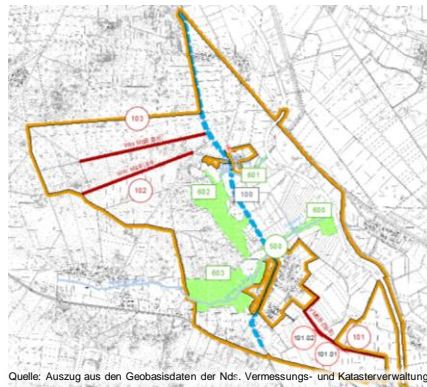
Wie geht es weiter?

- Versammlung der Teilnehmergeinschaft mit Wahl des Vorstandes nach Einleitung (→ Einladung folgt gesondert)
- Beginn der Vermessungsarbeiten: Ende 2023

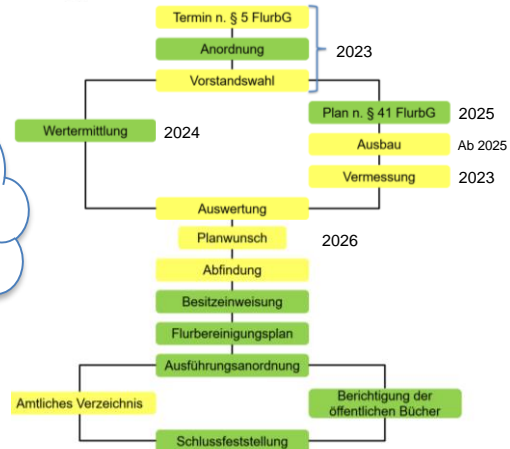
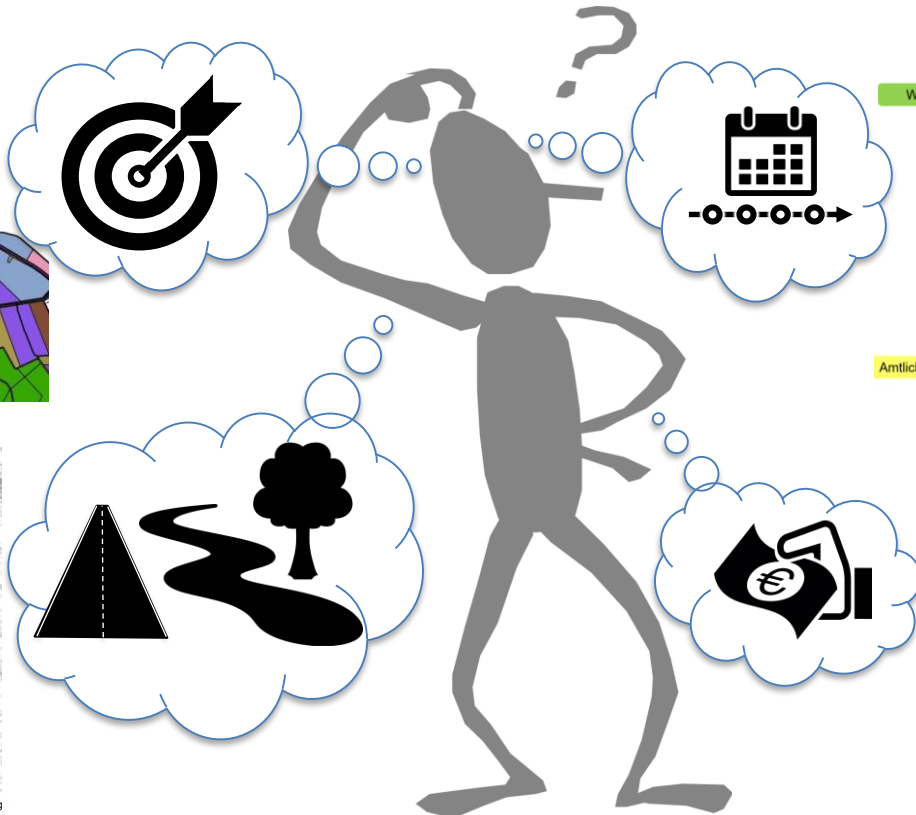
6.2 | Zusammenfassung



Amt für regionale Landesentwicklung
Lüneburg



Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung





**Amt für regionale Landesentwicklung
Lüneburg**



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**